



History of the German philology in Argentina (chapter 4) - GESCHICHTE DER ARGENTINISCHEN GERMANISTIK

Authors: Lila Bujaldon de Esteves
Submitted: 3. April 2018
Published: 15. June 2018
Volume: 5
Issue: 5
Affiliation: CONICET (Nationaler Rat für wissenschaftliche und technologische Forschung), UNCUYO (Universidad Nacional de Cuyo)
Languages: German
Keywords: History, Authors, Literature
DOI: 10.17160/josha.5.5.411

JOSHA

josha.org

**Journal of Science,
Humanities and Arts**

JOSHA is a service that helps scholars, researchers, and students discover, use, and build upon a wide range of content



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

GESCHICHTE DER ARGENTINISCHEN GERMANISTIK

Lila Bujaldon de Esteves

Affiliation: CONICET (Nationaler Rat für wissenschaftliche und technologische Forschung), UNCUYO (Universidad Nacional de Cuyo)

Abstract

Diese Studie zur Geschichte der Germanistik in Argentinien befasst sich mit der Zeitspanne zwischen der Mai-Revolution 1810 -d.h. der Zeit nach der Unabhängigkeit von Spanien- und den 50er Jahren. Die Studie setzt das Augenmerk auf die Geschichte des Studiengangs an der Universität Buenos Aires.

Als erstes wird die Wissenschaftsgeschichte der Germanistik dargestellt. Daran anschließend wird die Entwicklung der Fremdsprachenlehre –u.a. der deutschen Sprache– von der Kolonialzeit bis zu den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts untersucht. Ein Kapitel ist der lokalen Bezeichnung der Germanistik gewidmet: „Literatur des nördlichen Europa“. Auch die Biographien der ersten Professoren Deutscher Literatur an der Universität Buenos Aires –Mauricio Nirenstein, Albert Haas und Juan Carlos Probst– werden in weiteren Kapiteln eingehend untersucht. Das Schlusskapitel stellt darüber hinaus die Arbeit von Werner Bock, Ilse M. de Brugger und Günter Ballin vor. Alle haben während des Deutschen Exils 1933 in Argentinien Zuflucht gefunden und gaben die Deutsche Literatur in der akademischen und intellektuellen Szene bekannt.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Kapitel IV

Mauricio Nirenstein (1877-1935), ab 1922 erster Professor für Deutsche Literatur an der Universität Buenos Aires lehrte.

In diesem Kapitel werden die Anfänge der Philosophischen Fakultät der Universität Buenos Aires rekonstruiert. Dabei soll das akademische Milieu nachgezeichnet werden, als erstmals in Argentinien germanistische Vorlesungen abgehalten wurden.

In der bisher vorliegenden Literatur zu den Anfängen der akademischen Germanistik wird fälschlicherweise behauptet, die Abhaltung der ersten Vorlesungen über Deutsche Literatur an dieser führenden argentinischen Universität sei Juan Carlos Probst zuzuschreiben. Die akademische Lehre deutscher Literatur heißt es dort, falle zusammen mit Probsts Leitung des 1937 gegründeten Instituto de Estudios Germánicos der “Facultad de Filosofía y Letras” der Universität Buenos Aires. Diese Behauptung stützt sich weitgehend auf Juan C. Probsts Aussagen.

Im Gegensatz zu Probsts Darstellung ergaben unsere Nachforschungen jedoch, dass die argentinischen Studenten der oben genannten Fakultät unter der Bezeichnung “Literatura de Europa Septentrional” die Germanistik schon 1922 – und nicht erst 1937- als Pflichtfach im Rahmen ihrer “Letras” Studiengänge belegten. Mauricio Nirenstein war kurz vorher zum Professor für “Literatura de Europa Septentrional” ernannt worden. An seiner Fakultät hatte er zuvor auch als Professor das Fach “Literatura de Europa Meridional” gelehrt, d.h. Französische und Italienische Literatur.

Wie unter den Professoren der Geisteswissenschaften seiner Generation üblich, hatte Mauricio Nirenstein Jura studiert. Er wurde im Jahre 1900 promoviert. Gleichzeitig hatte er sich für verschiedene Sprachen und Literaturen interessiert. Er schrieb Gedichte und veröffentlichte literarische Essays. Zudem übersetzte er französische und deutsche Poesie



*Argentum virtus robr et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

ins Spanische, vor allem Lieder Heines. Als Kenner der literarischen Szene von Buenos Aires stand er mit den wichtigsten Köpfen des kulturellen Lebens dieser Metropole in Kontakt. Er wurde mehrfach von der Universität Buenos Aires beauftragt, bedeutende deutsche Wissenschaftler als Gäste zu betreuen und ihre Vorträge zu dolmetschen, wie etwa beim Besuch Albert Einsteins 1924 in Buenos Aires. Auch unterrichtete er jahrelang Deutsch am “Colegio Nacional Buenos Aires”, dem berühmtesten humanistischen Gymnasium der Hauptstadt Argentiniens.

Während der ersten sechs Jahre als Dozent am Lehrstuhl für “Literatura de Europa Septentrional” (1922-1927) las Mauricio Nirenstein ausschließlich zu Themen aus der Germanistik. Kurz vor seiner Emeritierung, in den Jahren 1928 und 1929, widmete er sich jedoch an seinem Lehrstuhl auch Vorlesungen zum Theater Shakespeares.

Den noch erhaltenen Programmen kann man entnehmen, dass sich Nirenstein der deutschen Literatur unter einer historischen Perspektive angenähert hat. Ausnahmen davon bildeten einzig seine monographischen Kurse über Schiller und Goethe, mit besonderer Vorliebe für ihr Theater.

Die von Professor Nirenstein seinen Programmen angefügte Sekundärliteratur weist zwei interessante Merkmale auf. Erstens die französische Herkunft des benutzten Lehrbuches: Adolph Bosserts *Histoire de la littérature allemande* wird den Studenten als Baustein ihrer Studien empfohlen. Zweitens enthält die Bibliographie wichtige europäische Kritiker seiner Zeit, von denen sich manche, wie George Brandes, durch eine prägnante komparatistische Perspektive auszeichneten. Der Präsenz der französischen Germanistik in den Anfängen der Disziplin lässt sich mit der zentralen Rolle erklären, die die französische Kultur im 19. Jahrhundert in Argentinien spielte. Die Vermittlung der deutschen Literatur über Frankreich fängt in Argentinien im frühen 19. Jahrhundert an und tritt erst in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts zurück. Sowohl die historische als auch die komparatistische Perspektive bleiben in der weiteren Entwicklung der argentinischen Germanistik gegenwärtig.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Publikationen von Mauricio Nirenstein sind nur spärlich überliefert. Seine Übersetzungen von Liedern Heines haben als einzige germanistische Leistung Bestand. Spuren seiner akademischen Laufbahn finden sich nur in Form von Gelegenheitsschriften: sein Name taucht in Festreden und in den Erinnerungen anderer Schriftsteller auf, auch wurden ihm eine Reihe von Nachrufen gewidmet. Unter seinen Schülern befindet sich Angel J. Battistessa, einer der bekanntesten Intellektuellen, Kritiker und Vermittler der europäischen Literaturen im kulturellen Leben des 20. Jahrhunderts in Argentinien.

Mauricio Nirenstein spielte auch eine wichtige Rolle in den liberalen jüdischen Institutionen, die sich aktiv am kulturellen Leben in Argentinien zu beteiligen suchten. In den Nekrologen der jüdischen Presse ist zu lesen, dass er in den letzten Jahren seines Lebens das Hebräische seines Vaters wieder aufgenommen und das Jiddische neu erlernt hat. Die Einwanderung seiner Familie aus Ägypten im Jahre 1877 ist in Argentinien der Jahrhundertwende ein übliches Phänomen. Spätere Germanisten Argentinien zeigen ebenfalls diese doppelte Bindung ans Judentum und ans Deutschtum, z. B. Alfredo Cahn und Günther Ballin.

Mauricio Nirenstein fand als Intellektueller und Germanist einen gebührenden institutionellen Rahmen an der 1896 entstandenen Fakultät, die in Buenos Aires als erste in ganz Argentinien humanistische Studien anbot. Da es an ausgebildeten Dozenten mangelte und selbst der Begriff der Spezialisierung in einer Disziplin wie der Germanistik noch fehlte, erwartete man von diesen ersten Dozenten hohes Ansehen, eine überzeugende Rhetorik und Kenntnisse mehrerer Sprachen, die den Zugang zu den europäischen Literaturen ermöglichen sollten. Alle diese Qualitäten hat Mauricio Nirenstein auf sich vereinigt. Später, in den 30er und 40er Jahren, wurden diese Professoren von ihren eigenen ehemaligen Schülern als Dilettanten angeprangert. In Buenos Aires befinden sich Spuren seiner wertvollen Bibliothek im Instituto Superior de Enseñanza Secundaria (ILSE); andere Bücher wurden auch von ihm der Bibliothek der Asociación Hebraica Argentina gestiftet.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Mauricio Nirenstein
(1877-1935)



*Mauricio Nirenstein, anfitrión de Albert Einstein en
Buenos Aires, 1925*



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Ausgewählte Bibliographie

Von M. Nirenstein

Teoría del consentimiento de los contratos entre ausentes. Tesis para optar al grado de doctor de Jurisprudencia. Universidad de Buenos Aires, Facultad de Derecho y Ciencias Sociales. 1906 (unveröffentlicht).

Discurso pronunciado en el acto público de homenaje a España, celebrado en el Colegio Nacional del Sud el 12 de octubre. Cortes de Cádiz. *Revista de la Universidad de Buenos Aires* I, 20, 1912: 524-536.

“Einstein en Buenos Aires”. *Verbum*, XVIII, 1925: 166-178.

“Green” (Poema). *Verbum*, XX, 69, 1927:130.

Übersetzungen

“En el primer centenario del *Libro de los Cantares* de Enrique Heine, Del Jardín del poeta”. *Síntesis* I, 6, 1927: 319-328.

“La peregrinación de Kevlaar”. *La Nación*, 20.10.1927.

“El Romancero de Enrique Heine (Poemas)”. *Mundo Israelita*, 7.07.1928: 14.

Über M. Nirenstein

Bujaldon de Esteves, Lila. “Mauricio Nirenstein y los primeros estudios de Literatura Alemana en la Universidad de Buenos Aires”. *Anuario Argentino de Germanistas (AAG)*, 1, 2005: 25-36.

---- “Albert Einstein y su anfitrión porteño. En el centenario de aquel *Annus mirabilis*”. *Proa*, 3, 2005: 85-92.



*Argentum virtus robor et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

----"Bibliotecas perdidas, bibliotecas recuperadas. Peripicias de las bibliotecas de los germanistas argentinos". *Cuadernos del Archivo*. Publicaciones del Centro DIHA (Centro de Documentación de la Inmigración de Habla Alemana, UNSAM). Editora: Regula Rohland de Langbehn. Berlín y Londres: Inolas Publishers, I/1 (2017).

Designación de Mauricio Nirenstein como profesor de Literatura de Europa Septentrional. *Revista de la Universidad de Buenos Aires*, año XIX, Bd. L, 1922, 690-692.

Senkman, Leonardo. *La identidad judía en la Argentina*. Buenos Aires: Paredes, 1983: 449.

Weinstein, Ana E. y Myriam Gover de Nasatsky. *Escritores judeo-argentinos. Bibliografía 1900-1987*. Bd. 2. Buenos Aires: Milá, 1994: 31-33.

Lila Bujaldon de Esteves ist Professorin für deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik an der Universidad Nacional de Cuyo in Mendoza, Argentinien. Gleichzeitig ist sie Mitglied des Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas Argentiniens (CONICET) und Herausgeberin des *Boletín de Literatura Comparada*, das 1976 zum ersten Mal veröffentlicht wurde. Auch war sie Vorsitzender des argentinischen Germanisten-(AAG) und des Komparatistenverbandes (AALC). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Exilliteratur, wiss. Geschichte der Germanistik, deutsch-argentinische Kulturbeziehungen, Reiseliteratur, komparatistische Imagologie.

